



Plattform
Ernährung und
Bewegung e.V.

Im Gleichgewicht – für ein gesundes Leben!

1. Infobrief / Februar 2005

Liebe Leserinnen und Leser!

Ein erstes halbes Jahr ist seit der öffentlichen Vorstellung der Plattform durch ihre Gründungsmitglieder am 25. Juni und der förmlichen Vereinsgründung am 08. September 2004 vergangen. Die Motivation der Gründer, alle gesellschaftlichen Gruppen an einen Tisch zu holen, um das alarmierende Anwachsen von Übergewicht gerade bei Kindern und Jugendlichen zu bekämpfen, hat seither viel Unterstützung erhalten. Als Vorsitzender der Plattform und als Kinderarzt freue ich mich, dass dieses auch von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlene Vorgehen jetzt schon von mehr als 50 Mitgliedern und vielen weiteren im Umfeld mitgetragen und vorangetrieben wird.

Auch die ersten Veranstaltungen der Plattform haben gezeigt, dass für eine abgestimmte Entwicklung und Durchführung von Präventionsansätzen ein großer Bedarf besteht. Möglichkeiten zum Austausch für das breite Spektrum der Akteure, die sich bereits für die Eindämmung von Übergewicht engagieren, sind noch zu wenig vorhanden. Hierfür will die Plattform Ernährung und Bewegung e.V. – neben eigenen Aktionen – weiterhin ein Forum bieten.

Was sich bislang getan hat und wie es weitergeht, darüber informiert Sie dieser erste Infobrief, der sich an alle richtet, die an der Arbeit der Plattform interessiert sind.

Ich hoffe auf gemeinsame Erfolge im Interesse unserer Kinder und Jugendlichen!

Berlin, 01. Februar 2005

Ihr
Prof. Dr. Erik Harms
Vorsitzender der Plattform
Ernährung und Bewegung e.V.

Prävention auf lokaler Ebene –
in Deutschland und in Frankreich

Präventive Arbeit muss Menschen in ihrem Alltag und vor Ort erreichen. Welche Erfahrungen hierfür aus einer Reihe von Präventionsprogrammen vorliegen, diskutierten etwa 40 Fachleute aus Einrichtungen, Kommunen, Ländern und Bundesressorts während des Experten-Workshops der Plattform am 14./15. Dezember 2004 in Bonn.



Sandrine Raffin,
Generaldirektorin der
Agentur Proteines Contact,
stellte im Experten-Workshop
am 15./16. Dez 04
das französische
Programm EPODE vor.

Besonderes Interesse galt dem Vorgehen des französischen Programms EPODE, das von einer Allianz aller zuständigen Ministerien mit Unterstützung der Wirtschaft getragen wird und derzeit in zehn Städten läuft. Demgegenüber existiert in Deutschland zwar eine Vielzahl von Programmen, bislang jedoch oft ohne Koordination. Im Vergleich der bereitgestellten Mittel für die Zielgruppen der Präventionsprogramme zeigt sich ein drastisches Gefälle zwischen Deutschland und dem französischen Vorgehen.

Alle Ansätze müssen sich mit typischen Problemen auseinandersetzen. So fehlen zu den genauen Mechanismen der Entstehung von Übergewicht noch Kenntnisse. Die häufig betroffenen Kinder aus sozial schwächeren und Migranten-Familien sind schwer zu erreichen. Die Langfristigkeit der Präventionsarbeit, um Lebensstile zu verändern, bedarf entsprechender Finanzierung.

Alle Projektpräsentationen und das Protokoll des Workshops stehen zum Download unter <http://www.ernaehrung-und-bewegung.de/>.

Gründungskongress und Aufbauphase

Große Resonanz: der Gründungskongress

Auch wenn die Datenerhebung des Kinder- und Jugendsurveys für die Bundesrepublik erst 2006 abgeschlossen sein wird, waren sich die Referenten des Gründungskongresses einig: Der Anteil übergewichtiger Kinder und Jugendlicher hat deutlich zugenommen, die Bewegungskompetenz dagegen abgenommen. Die Notwendigkeit zum Handeln ist da.

Etwa 1.000 Besucher nutzten am 29. September 2004 in Berlin unter großem Medieninteresse das breite Informations- und Diskussionsangebot des Gründungskongresses.

In zehn moderierten Workshops zu Schwerpunktthemen und elf selbstorganisierten Open-Space Arbeitsgruppen diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellten eigene Strategien und Konzepte zur Prävention von Übergewicht vor.



Workshop Kinder und Jugendliche in Migrantenfamilien

Der Projekt- und Infomarkt bot Gelegenheit, bereits laufende Projekte und wissenschaftliche Studien zum Thema Prävention von Übergewicht kennen zu lernen und mit den „Machern“ ins Gespräch zu kommen.

Download der Vorträge und Arbeitsgruppenergebnisse unter <http://www.ernaehrung-und-bewegung.de>.

Abschluss der Aufbauphase

Einer muss beginnen. Für die Plattform waren es acht Organisationen aus unterschiedlichen Bereichen, die sich im Gründungsprogramm des Vereins ein gemeinsames Verständnis des Themas erarbeitet, die Vereinsgründung getragen und den Gründungskongress gestaltet haben.



Die Gründungsmitglieder (von links):

Dr. Theo Spettmann, Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde e.V.

Rolf Stuppardt, IKK-Bundesverband, für die Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Gesetzlichen Krankenkassen
 Renate Künast, Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft

Prof. Dr. Erik Harms, Deutsche Gesellschaft für Kinderheilkunde und Jugendmedizin e.V.

Dr. Andrea Dittrich, Centrale Marketing-Gesellschaft der Deutschen Agrarwirtschaft mbH

Franz-Josef Möllenberg, Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten

Wilfried Wolfgang Steinert, Bundeselternrat

Manfred von Richthofen, Deutscher Sportbund

Mit der Eintragung des Vereins und der Anerkennung seiner Gemeinnützigkeit konnte der formale Gründungsprozess inzwischen abgeschlossen werden. Die Aufbauphase wird noch bis Mitte 2005 durch das Projektbüro hammerbacher als Aufbausekretariat begleitet. Danach wird der Plattform eine eigene Geschäftsstelle zur Verfügung stehen.

Für die zukünftige Aktivität kann der Verein auf eine schnell wachsende Zahl von zur Zeit gut 50 Mitgliedern bauen. Die erste Mitgliederversammlung, in der das Aktionsprogramm vorgestellt wird, findet im März 2005 in Berlin statt.

Programm und Aktion

Programmatische Schwerpunkte der künftigen Arbeit

Mit der Schwerpunktsetzung auf Maßnahmen für Kinder bis zu zehn Jahren und auf Diskussions- und Vernetzungsangebote für die in der Präventionsarbeit engagierten Akteure geht die langfristig angelegte Plattformarbeit in 2005 weiter.

Bei Kindern bis zu zehn Jahren bestehen nach vorliegenden Erkenntnissen die besten Möglichkeiten, die Entwicklung von Übergewicht zu verhindern oder ein bereits entstandenes Übergewicht wieder abzubauen. Die Chancen werden jedoch noch zu wenig genutzt. Die Verstärkung von Präventionsmaßnahmen für diese Altersgruppe wird daher im Mittelpunkt des Aktionsprogramms der Plattform stehen. In einem ersten Schritt konzentriert sich die Plattform dabei auf die Zeitspanne von der Geburt bis zum Grundschulbeginn. Um Kinder und ihre Eltern zu einem ausgewogenen

Ernährungs- und Bewegungsverhalten hin zu führen, sollen vor allem Ansätze verfolgt werden, die beide Aspekte ganzheitlich verbinden. Auch eine eigene Kommunikationsstrategie ist für die nachhaltige Präventionsarbeit zu entwickeln.

... und Aktionen der Plattform-Mitglieder

Die vielfältigen Aktionen von Mitgliedern der Plattform zu zeigen, zur Diskussion zu stellen, und – wo möglich – mit der Plattformarbeit zu verbinden, gehört ebenfalls zur Kommunikations- und Vernetzungsarbeit. Einen Anfang macht die von der Plattform unterstützte Schulheftaktion unseres Mitglieds BildungsCent e.V., einer Initiative der Herlitz AG. Auf zehn Millionen Schulheften werden Grundschüler und 10-14-jährige im Schuljahr 2005/2006 Tipps und Informationen zum Thema Ernährung und Bewegung finden.

Impressum

Plattform Ernährung und Bewegung e.V.
Aufbausekretariat/Geschäftsstelle
büro hammerbacher
Ruth Hammerbacher (V.i.S.d.P.)
Schnatgang 27
49080 Osnabrück

Tel. (0541) 33 88 2 - 0

Fax: (0541) 33 88 2 - 79

<mailto:plattform@hammerbacher.de>

<http://www.ernaehrung-und-bewegung.de>